

# GODYO

KUNDENMAGAZIN

Ausgabe  
10

We  
make **IT**  
smarter.

## Themen dieser Ausgabe

- Crime-as-a-Business: Phishing ist Unternehmensalltag
- Chatbots und künstliche Intelligenz
- HPE SimpliVity – Ersatzlösung für HPE StoreVirtual-VSA
- Kennzahlen – Jedes Unternehmen braucht sie
- GODYO Cloud individual: Komplettbetreuung der neuen IT-Landschaft

# Stadtradeln Jena und GODYO

vom 21.8. bis zum 10.9.2019

Ergebnisse Jena gesamt	
Geradete Kilometer:	305.852
CO <sub>2</sub> -Vermeidung in t	43
Aktive Teams:	93
Aktive Radelnde	1.603

GODYO Unternehmensgruppe	
Platz:	50
Geradete Kilometer:	1.555
Kilometer pro Kopf:	155
Aktive Radelnde:	10
kg CO <sub>2</sub> :	221

## Geradete Kilometer der Erstplatzierten bei GODYO

1. 286,2 km entspricht 40,6 kg CO<sub>2</sub>
2. 280,8 km entspricht 39,9 kg CO<sub>2</sub>
3. 268,6 km entspricht 38,1 kg CO<sub>2</sub>

## Editorial



In weiteren Beiträgen dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die HPE SimpliVity als die Ersatzlösung für HPE StoreVirtual-VSA näher vor und geben Ihnen Einblick in ein Kundenprojekt bei der SWG Freiberg – die sich für eine individuelle Cloudlösung für ihre neue IT entschieden haben.

Wenn Sie schon immer mal einen Blick hinter die Kulissen von HPE werfen wollen, haben Sie vom 2. bis 4. Dezember 2019 auf der HPE Discover More in München die Gelegenheit dazu. Mit GODYO und ACP haben Sie schon jetzt die Möglichkeit sich exklusiv anzumelden – seien Sie dabei!

### Liebe Leserinnen und Leser,

Ist Ihr Unternehmen schon einmal Opfer einer Phishing-Attacke geworden? Sicherlich haben Sie, so wie ich auch immer häufiger, E-Mails im Posteingang, die nur schwer als Produkt eines Cyberkriminellen zu erkennen sind. Bei einer Klickrate von 14 Prozent ist diese Masche, an sensible Unternehmensdaten zu kommen, sehr erfolgreich. Neben dem Einsatz moderner Sicherheitstechnologien lässt sich diese Gefahr auch durch die Sensibilisierung Ihrer Mitarbeiter minimieren. Welche Möglichkeiten es dafür gibt und wie wir in Zusammenarbeit mit Sophos dabei vorgehen, erfahren Sie im Beitrag „Crime-as-a-Business: Phishing ist Unternehmensalltag“.

In unserer letzten Ausgabe haben wir Ihnen die Möglichkeiten und den Nutzen von Chatbots näher vorgestellt. Im zweiten Teil zum Thema beantworten wir die Frage: „Was hat ein Chatbot mit künstlicher Intelligenz zu tun?“ und erläutern Ihnen, welche Vorteile sich dadurch an vielen Stellen bieten.

In Ihrem Unternehmen ist unser ERP-System GODYO P4 im Einsatz und Sie brauchen aussagekräftige Unternehmensdaten für eine Bilanz im Rahmen des Aktiengesetzes oder zur Kapitalbeschaffung? Dann kann Ihnen unser AddOn „Kennzahlen“ diese Daten liefern. Weiteres dazu lesen Sie in diesem Magazin ab Seite 12.

Auf mehrfachen Leserwunsch werden wir die Inhalte unseres GODYO-Magazins online zur Verfügung stellen und den Druck und Versand per Post sukzessive minimieren. Das spart Ressourcen und liefert einen Beitrag zum Umweltschutz. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, auf die Inhalte von jedem Ort Ihrer Wahl zuzugreifen.

Wenn Sie das Magazin zukünftig nur noch online lesen möchten, können Sie den Bezug über diesen Link: <https://t1p.de/di9p> oder den QR-Code ändern.



Zum Schluss habe ich noch einen Tipp für Sie. Wenn Sie Ihre alltägliche Arbeit mit etwas Gutem für unseren Planeten verbinden wollen, möchte ich Ihnen die Suchmaschine [www.ecosia.org](http://www.ecosia.org) ans Herz legen. Damit helfen Sie, unseren Lebensraum wieder aufzuforsten.

Interessante Anregungen für Ihre tägliche Arbeit wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen

Ihr

Hans-Uwe Schramm

## Inhalt

6

### Crime-as-a-Business: Phishing ist Unternehmensalltag

Der steile Aufstieg von Phishing-Angriffen in den letzten Monaten war Grund genug für das Unternehmen Sophos, diese Form der Cyberkriminalität einmal näher zu untersuchen. Wir haben die Ergebnisse für Sie zusammengefasst und zeigen Ihnen eine Handlungsoption auf.



8

### Was hat ein Chatbot mit künstlicher Intelligenz zu tun?

Ist ein Chatbot schon künstliche Intelligenz im eigentlichen Sinne? Beide Begriffe werden oft zusammen genannt. Allerdings handelt es sich hierbei bei weitem nicht um Synonyme, obwohl technologisch zahlreiche Verknüpfungen bestehen. Das Chatbots und künstliche Intelligenz durch die jüngeren Entwicklungen untrennbar miteinander verbunden sind und welche Vorteile sich dadurch an vielen Stellen im Unternehmen bieten, soll an dieser Stelle näher erläutert werden.



10

### HPE SimpliVity als die Ersatzlösung für HPE StoreVirtual-VSA

Der Lebenszyklus für derzeitige StoreVirtual-Produkte läuft aus. Supportleistungen für SV4000-Produkte werden von HPE nur noch für einen begrenzten Zeitraum angeboten und bestehende SANs können nicht mehr erweitert werden. Benötigt Ihr Unternehmen zusätzliche Kapazitäten, kann die HPE SimpliVity eine Option für Sie sein.



12

### Kennzahlen – Jedes Unternehmen braucht sie

Aussagekräftige Daten erfassen und weitergeben, sei es innerhalb einer Bilanz im Rahmen des Aktiengesetzes oder zur Beschaffung von Kapital – dafür braucht es Kennzahlen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit dem lizenzpflichtigen AddOn „Kennzahlen“ Daten aus dem ERP-System GODYO P4 zu Unternehmenskennzahlen verarbeiten und wie sie dargestellt werden.



14

### GODYO Cloud individual: Komplettbetreuung neuer IT-Landschaft

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG (SWG Freiberg) ist das größte Wohnungsunternehmen im Landkreis Mittelsachsen und immobilienwirtschaftliche Marktführerin der Region. Um ihren Anspruch als servicebewusster Dienstleister und verlässlicher Vertragspartner für Kunden und Geschäftspartner auch zukünftig weiter gerecht werden zu können, war ein Austausch der in die Jahre gekommenen IT-Infrastruktur notwendig.



## Kurznachrichten

### GODYO ist Teil der IT Business Collaboration (ITBC) der Deutschen Telekom

Mit dem Partnermodell ITBC ist die Deutsche Telekom zusammen mit GODYO seit 2017 erfolgreich unterwegs. ITBC beruht auf der Philosophie „Zusammenarbeit statt Verdrängung“ und bietet kleineren IT-Systemhäusern eine Kooperation, die auf gegenseitigem Respekt, Vertrauen und Kundenschutz beruht. Die Partner partizipieren durch den Zugriff auf die umfassenden Leistungsportfolios von Telekom und GODYO und können sich so als Full-Service-Provider etablieren. Den gezielten und vertraulichen Austausch über signifikante Themen zwischen den Partnern und der Telekom steuert der Sprecherausschuss der ITBC. GODYO ist mit Prokurist Tommy Heuchert seit Anfang dieses Jahres im Sprecherausschuss der ITBC vertreten.

### Regionaltreffen der ORACLE-Anwendergruppe bei GODYO

Im Februar richteten wir das Regionaltreffen der Deutschen Oracle-Anwendergruppe (DOAG) in unseren Räumen aus.

Andreas Hild und Alexander Wieduwilt präsentierten den Teilnehmern unser Framework zur Ausführung automatisierter Software-Tests und gaben dabei auch praktische Einblicke. Der intensive Austausch mit Vertretern anderer Unternehmen und Dienstleistern zu neuen ORACLE-Entwicklungen und Erfahrungen war ein weiterer Schwerpunkt des Treffens.

### Neue Mitarbeiter bei GODYO

Im Laufe der letzten Monate haben zahlreiche neue Mitarbeiter ihre Tätigkeit bei uns aufgenommen: Michael Jacobi als Account Manager und André Gutwirth als Leiter des Consulting-Teams bei der GODYO Business Solutions AG. Das IT-Service-Team der GODYO Enterprise Computing AG haben verstärkt: Bernhard Groschopf, Morris Häser, Alexander Jaschenko, Antje Kummich, Maik Tanneberg und Praktikant Julien Göbler. Im EC-Consulting-Team haben begonnen Maximilian Keck, Christoph Weisig sowie Marcel Zippel und im Vertrieb Enrico Winter als Leiter Vertrieb sowie Duale Studentin Laura Kraus.

## Termine

### GODYO P4-Anwendertag

05. November 2019 – Wissens-Update für Anwender des ERP-Systems GODYO P4

### 4. Telekom DACH-Partnertreffen

07. November 2019 – Treffen der Telekom IT Business Collaboration für IT-Systemhäuser bei GODYO

### Dell Technologies Forum, Berlin

19. November 2019 – Präsentation neuester Produkte, Lösungen und Strategien unter dem Motto „Real Transformation“ im STATION – Berlin

### HPE Discover More 2019, München

02. bis 04. Dezember 2019 – International Congress Center München

### Neujahrsempfang

23. Januar 2020 – Jahresauftaktveranstaltung der GODYO-Unternehmensgruppe für geladene Gäste

## Crime-as-a-Business: Phishing ist Unternehmensalltag

**Der steile Aufstieg von Phishing-Angriffen in den letzten Monaten war Grund genug für das Unternehmen Sophos, diese Form der Cyberkriminalität einmal näher zu untersuchen. Wir haben die Ergebnisse für Sie zusammengefasst:**

Ausgefuchste Taktiken in Tateinheit mit penetrantem Auftreten machen die neue Qualität von Phishing-E-Mails aus. Die Angreifer haben die Vorteile von Malware-as-a-Service (MaaS) entdeckt – ein Cousin von Ransomware-as-a-Service (RaaS), beide wohnhaft im Dark Web – um Effizienz und Volumen dieser Attacken zu steigern. Lieblings-Ziel: die Mitarbeiter.

Die aktuelle Forschung zeigt, die beste Verteidigung gegen Phishing-Attacken ist eine duale Strategie:

1. Einsatz moderner Sicherheits-Technologien
2. Sensibilisierung der Mitarbeiter für Angriffswege und Verhalten

### Tägliche Angriffe bei 41 Prozent der Unternehmen

Cyberkriminelle erlangen mittlerweile mit Phishing nicht nur sensible Bankdaten sondern auch andere wertvolle User-Informationen oder gar Systemzugriff. Angesichts des exorbitant gestiegenen Volumens, angefeuert durch Dark-Web-Angebote wie kostenlose Phishing-Bausätze und Phishing-as-a-Service (PaaS), lässt sich feststellen: Phishing ist Big Business und täglicher Bestandteil des Geschäftslebens. 41 Prozent der IT-Fachleute geben an, dass ihre Organisation zumindest täglich Phishing-Angriffe erwartet, 77 Prozent rechnen monatlich damit.

### Phishing ist Big Business

Das Phishing-System nährt dank seiner Dienstleistungsmentalität auch Kriminelle ohne jegliches IT-Verständnis. Ganze Kampagnen und dazu gehörige Kontrollpanels lassen sich im Dark Web erwerben. So bleibt noch Zeit fürs perfide Feintuning oder auch für weitere Ideen wie beispielsweise Business E-Mail Compromise (BEC) und die Businessauswertung. Die Klickrate von Phishing-E-Mails liegt bei 14 Prozent – sechsmal höher als bei gängigen Marketing-E-Mails (2,4 Prozent).

### Fazit

Während die ersten Phishing-Wellen schnell durchschaubar waren, werden die neuen Angriffe immer authentischer und glaubwürdiger.

Die Top 3 der höchsten Phishing-Klickraten sind:

- einfache, Aufgaben-basierte Betreffzeilen, wie „[JIRA] Eine Aufgabe wurde Ihnen zugewiesen“ (Klickrate 38,5 Prozent)
- alltägliche Themen, wie „Meeting nächste Woche“ (29,1 Prozent)
- Andeutung von Fehlverhalten, wie „Belästigungs-Achtungs-Training“ (26,0 Prozent)

Um Mitarbeiter dafür zu sensibilisieren, bietet GODYO zusammen mit Sophos zu diesem Zweck eine effektive Phishing-Angriffssimulations- und Schulungslösung an.

Wir modifizieren Phishing-Mails entsprechend Ihrer Unternehmensstruktur, simulieren einen Phishingangriff und analysieren, wie Ihre Mitarbeiter darauf reagieren – werden z. B. Anhänge und Links geöffnet oder Daten preisgegeben. Das Verhalten Ihrer Mitarbeiter kann nach verschiedenen Kriterien ausgewertet und auf Wunsch mit einem webbasierten Training verbunden werden. Die Simulation hilft Ihren Mitarbeitern einen Phishing-Angriff zu erkennen und ohne echtes Risiko aus den Fehlern zu lernen.

Wenn eine Phishing-Sensibilisierung Ihrer Mitarbeiter für Sie eine interessante Option ist – sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

### Ihr Ansprechpartner

Reiner Cyrol  
GODYO Enterprise Computing AG  
Telefon: +49 3641 287-214  
E-Mail: reiner.cyrol@godyo.com



## Was hat ein Chatbot mit künstlicher Intelligenz zu tun?

**Ist ein Chatbot schon künstliche Intelligenz im eigentlichen Sinne? Beide Begriffe werden oft zusammen genannt. Allerdings handelt es sich hierbei bei weitem nicht um Synonyme, obwohl technologisch zahlreiche Verknüpfungen bestehen. Das Chatbots und künstliche Intelligenz durch die jüngeren Entwicklungen untrennbar miteinander verbunden sind und welche Vorteile sich dadurch an vielen Stellen im Unternehmen bieten, soll an dieser Stelle näher erläutert werden.**

### Was sind Chatbots?

Der Begriff Chatbot setzt sich aus „Chat“ und „Robot“ zusammen. Ersterer steht spätestens seit der flächendeckenden privaten Nutzung des Internets für schnelle und einfache Kommunikation zwischen einzelnen oder mehreren Teilnehmern und hat sich im Laufe der Jahre stark verändert. Angefangen bei eigens eingerichteten Chaträumen und -seiten über IRC-Chats und ICQ, die sich in den späten 90er und frühen 00er Jahren größter Beliebtheit erfreuten, wandelte sich der Chat seit Social-Media und der massenhaften Verbreitung von Smartphones zu einem nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil in der Kommunikation. Das dabei Chats nicht nur privat, sondern auch in der Unternehmenskommunikation immer stärker als Kommunikationsmittel genutzt werden, zeigt die Beliebtheit von Microsoft Teams und Slack.

Der Begriff „robot“ steht in diesem Zusammenhang für die Automatisierung der Konversation zwischen Teilnehmern. Nicht immer und überall können natürliche Personen die Anfragen der Nutzer beantworten. Daher bestand schon sehr früh der Drang, die Konversation mit Hilfe von Softwaretools durchzuführen. Der erste Prototyp „Eliza“ wurde 1966 vorgestellt und bot damit schon damals die Möglichkeit einer automatisierten Kommunikation zwischen Mensch und Computer über natürliche Sprache.

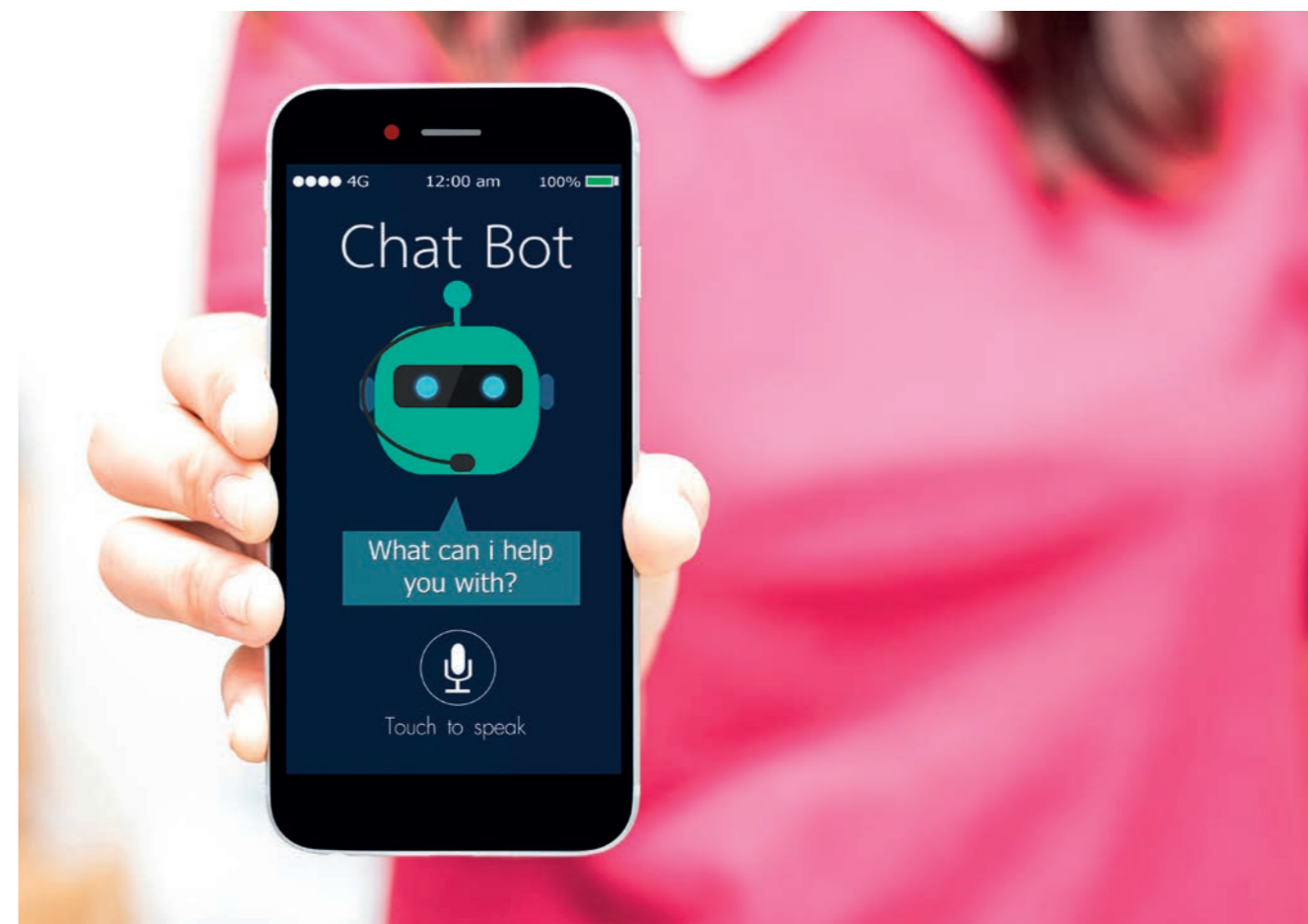
Lange bestand die Automatisierung aber aus einem festen Regelwerk. Durch diese starren Vorgaben und Entscheidungsbäume waren die Einsatzmöglichkeiten und letztendlich auch der Erfolg von Chatbots sehr begrenzt. Manch einer erinnert sich sicher noch an Karl Klammer. Die virtuelle Büroklammer durchsuchte bis 2004 ganz ohne künstliche Intelligenz in Microsoft Word die Hilfedatei. Auch heute noch kommen

solche Chatbots zum Einsatz und haben durchaus auch ohne künstliche Intelligenz ihre Berechtigung, wenn anhand von klaren Befehlen oder Keywords schnell Aktionen durchgeführt werden sollen.

### Wie automatisiert man Kommunikation?

Zunehmend besteht aber die Anforderung, die automatische Kommunikation menschenähnlicher zu gestalten. Der leibhaftige Benutzer fordert als Kunde oder Mitarbeiter eine schnelle und einfache Informationsbeschaffung. Daher muss der Chatbot nicht nur in der Lage sein, komplexe Sachverhalte zu verstehen, sondern auch seine Antwort möglichst präzise und kurz auf die Frage abzustellen. Der einfache Link auf die Online-Hilfe, FAQs oder ein Online-Formular schreckt da eher ab. Hinzu kommt, dass sich die Art und Weise der Kommunikation in den letzten Jahren stark geändert hat. Während früher ein Telefonanruf das erste Mittel der Wahl war, sind Smartphones heute das am meisten genutzte Tool für die Kommunikation und Informationsbeschaffung.

Um ähnlich wie ein Mensch komplexe Sachverhalte zu verstehen, adäquat zu reagieren und dabei dazuzulernen, muss ein Chatbot auf künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen zurückgreifen. Das starre Regelwerk wird dabei durch diverse auf künstliche Intelligenz basierende Services ersetzt. So durchsucht der Chatbot die eingehende Anfrage nicht einfach nur nach Keywords, sondern versucht den Kontext zu analysieren. Wie auch für den Menschen ist es für den Chatbot irrelevant, ob die Sätze einer Anfrage unterschiedlich formuliert sind oder Rechtschreibfehler enthalten. Damit das funktioniert, muss der Chatbot stetig lernen. Das geschieht zu Beginn mit Testdaten, anhand derer der Chatbot Gesetzmäßigkeiten erkennt und Antworten ableitet. Einmal im Einsatz dient jede



neue Anfrage dem weiteren Lernen. Ähnlich wie der Mensch wird der Chatbot oder genauer gesagt der genutzte Dienst also immer intelligenter.

Dabei lassen sich mehrere solcher Dienste mit künstlicher Intelligenz miteinander kombinieren. So muss eine Chatbot nicht nur textbasiert gestaltet werden. Spracherkennung und Sprachsynthese sind in Verbindung mit Chatbots eine ernst zu nehmende Ergänzung an der Telefonzentrale. Auch automatische Übersetzungen werden dank maschinellen Lernens stetig besser und lassen sich heute schon für einfache Konversationen einsetzen

### Sind Chatbots nun intelligent?

Chatbots und künstliche Intelligenz sind also zunehmend untrennbar. Wer heute einen Chatbot zum Einsatz bringen will, wird mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auf Dienste mit künstlicher Intelligenz zurückgreifen. Wie intelligent ein Chatbot tatsächlich ist oder sein muss, hängt stark vom Einsatzzweck

und der Konzeption ab. Die Einsatzmöglichkeiten sind bereits heute vielfältig und nehmen stetig durch immer andauernde Weiterentwicklung zu.

### Ein Chatbot für das eigene Unternehmen?

GODYO ist Ihr kompetenter Partner für die Konzeption, Entwicklung und Integration Ihres Chatbots und damit der Digitalisierung Ihrer Geschäftsprozesse. Wir beraten Sie gern.

#### Ihr Ansprechpartner:

Robert Gwosdz  
GODYO Business Solutions AG  
Telefon: +49 3641 287-0  
E-Mail: robert.gwosdz@godyo.com

## HPE SimpliVity als die Ersatzlösung für HPE StoreVirtual-VSA

**Der Lebenszyklus für derzeitige StoreVirtual-Produkte läuft aus. Bis zum 31. Oktober 2022 werden von HPE nur noch für SV4000-Produkte Supportleistungen angeboten. Bestehende SANs können nicht mehr erweitert werden. Benötigt Ihr Unternehmen zusätzliche Kapazitäten? Wenn nur virtuelle Maschinen eingesetzt werden sollen und eine einfache Lösung für deren Verwaltung benötigt wird, dann kann die HPE SimpliVity eine Option für Sie sein.**

Die HPE SimpliVity ist das neue Kraftpaket für Hyperkonvergenz im Portfolio von HPE. Es handelt sich hierbei um einen vorab integrierten, hyperkonvergenten Baustein, der IT-Prozesse erheblich vereinfacht. Denn es werden die gesamten Daten- und Infrastrukturdienste für virtualisierte Workloads in einer Serverplattform zusammengeführt.

Basierend auf HPE ProLiant DL380 Gen10-Server stellt die HPE SimpliVity 380 Gen10 sowohl Server-, Speicher- als auch Netzwerkservices in einer kompakten, skalierbaren 2U-Einheit bereit. Das System lässt sich an diverse virtualisierte Workloads anpassen und überzeugt durch erstklassige Leistung mit einem ausgewogenen Verhältnis von Erweiterbarkeit und Skalierbarkeit.

HPE SimpliVity 380 bietet außerdem umfassende erweiterte Funktionen, die die Effizienz, das Management, den Schutz und die Leistung enorm verbessern – mit einem Bruchteil der Kosten und der Komplexität des heutigen herkömmlichen Infrastruktur-Stacks.

### HPE SimpliVity 380 Gen10 – auf einen Blick

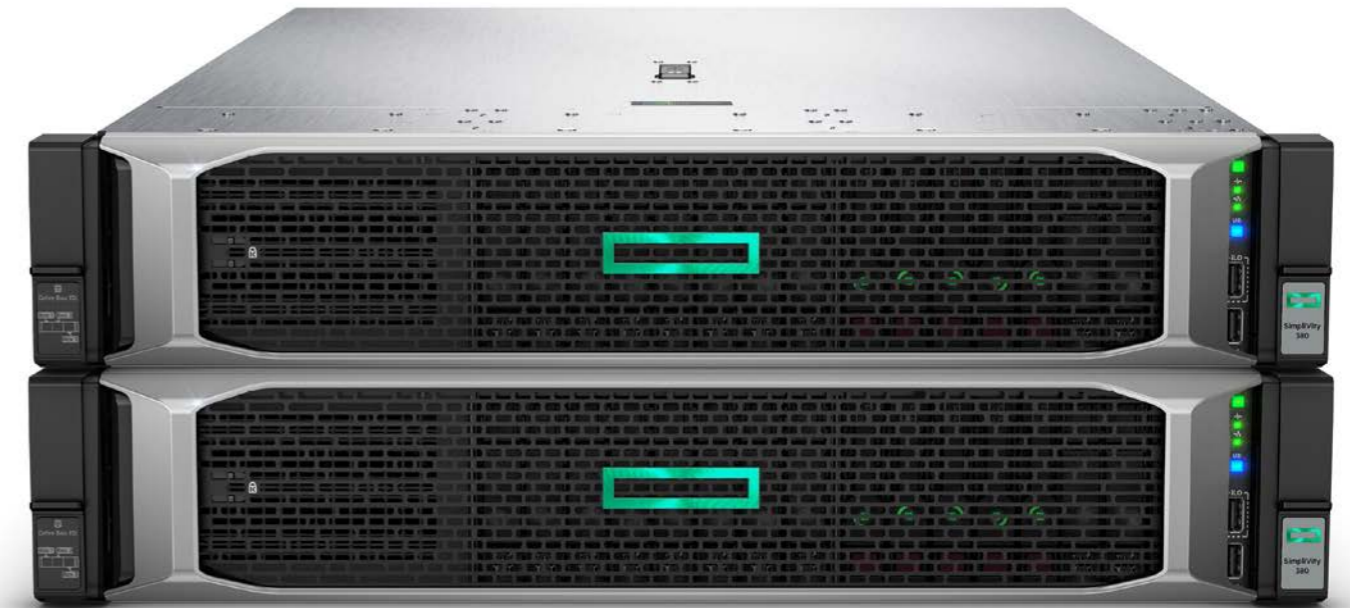
HPE SimpliVity 380 Gen10	
Node-Größe	2U
Prozessoren	2x skalierbare Intel® Xeon®-Prozessoren, Auswahl von 8 bis 22 Kernen; Optionen mit 1 oder 2 CPU(s) verfügbar
Arbeitsspeicher	Auswahl von 144 GB bis 1536 GB pro Node
Speicher	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zwei All Flash-Speicheroptionen (Serie 4000/6000)</li> <li>• Fünf Kapazitätsoptionen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Extraklein: 5x 960 GB SSD-Kit</li> <li>– Klein: 5x 1,92 TB SSD-Kit</li> <li>– Mittel: 9x 1,92 TB SSD-Kit</li> <li>– Groß: 12x 1,92 TB SSD-Kit</li> <li>– Extragroß: 12x 3,84 TB SSD-Kit (nur Serie 4000)</li> </ul> </li> </ul>
Netzwerk-Ports	Ethernet 1 Gb LOM integriert; Auswahl aus 2x 10 Gb FLOM

### Merkmale und Vorteile einer SimpliVity:

- Vollständig integriertes System:**  
 Kombiniert x86-Ressourcen, Speicher und Speichernetzwerk in einem zentralen hyperkonvergenten System. Dies vereinfacht das Management und bietet hohe Kostenwirksamkeit und Agilität bei mehr Transparenz und Kontrolle.
- Erstklassige und vorhersehbare Leistung:**  
 Hardwaregestützte Inline-Deduplizierung, Komprimierung und Optimierung dieser All-Flash-Lösung verringern E/A- und Netzwerkdatenverkehr, erhöhen die Leistung und bieten damit Effizienz in Sachen Speicher und Bandbreite.
- Scale-In und Scale-Out:**  
 Müheleose Erweiterung oder Verkleinerung von Konfigurationen in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Kunden. Jeder Node unterstützt zahlreiche vollständig geschützte Virtual Machines (VMs), wobei die vernetzte Gruppe von Nodes an lokalen und an Remote-Standorten als eine Einheit verwaltet wird.
- VM-Orientierung und Mobilität:**  
 Ermöglicht alle Aktionen, Richtlinien und Verwaltungsaufgaben auf VM-Ebene. Global vereinheitlichtes Management und die Integration mit etablierten Verwaltungssystemen optimieren den Betrieb und erhöhen die IT-Agilität.

### 11 Gründe, die für den Einsatz einer HPE SimpliVity als Software Defined Storage-Lösung sprechen:

1. Hochverfügbare und zuverlässige Speicherkapazität, die die synchrone Replikation an Remote-Standorten unterstützt.
2. Eine für verteilte, leistungsorientierte und virtualisierte Remote-Umgebungen optimierte Speicherkapazität



3. Einfache Speicherlösung speziell für ein VM-orientiertes Systemmanagement
4. Ein erweiterbares, modulares Konzept für Speicherlösungen
5. Sehr geringer Aufwand für das Einrichten und die Verwaltung der Speicherlösung
6. 100 % IP-basierter Speicher, der keine Änderung der vorhandenen Netzwerkinfrastruktur erforderlich macht.
7. Schnelle Wiederherstellung einer VM – 1 TB VM wird in weniger als 60 Sekunden gesichert und wiederhergestellt
8. Integrierte Datensicherung und Disaster Recovery-Funktion ohne zusätzliche Lizenzkosten
9. Hyperkonvergenz in der Verwaltung von VMware und Hyper-V VMs direkt in der Management-Oberfläche des Hypervisors
10. Hardwarebasierende Inline-Deduplizierung und Komprimierung aller Daten (Always-ON)
11. Stretch-Cluster-Funktionalität ab 2 Knoten

HPE bietet Bestandskunden mit aktivem Supportvertrag bei einem Tausch ihrer HPE StoreVirtual-Systeme gegen individuell konfigurierte HPE SimpliVity-Knoten einen Rabatt von bis zu 99 % auf den Listenpreis für die Omnistack Software-Lizenz. Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gern!

Weiterführende Infos finden Sie auch auf unserem Blog unter [blog.godyo.com](http://blog.godyo.com).

#### Ihr Ansprechpartner:

Andreas Babin  
 GODYO Enterprise Computing AG  
 Telefon: +49 3641 287-0  
 E-Mail: [andreas.babin@godyo.com](mailto:andreas.babin@godyo.com)

## Kennzahlen - Jedes Unternehmen braucht sie

**Aussagekräftige Daten erfassen und weitergeben, sei es innerhalb einer Bilanz im Rahmen des Aktiengesetzes oder zur Beschaffung von Kapital – dafür braucht es Kennzahlen. Es gibt aber auch „freiwillige“ Messgrößen, mit denen Unternehmen interne Kennzahlen festlegen, um sich zu verbessern. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit dem lizenzpflichtigen AddOn „Kennzahlen“ Daten aus dem ERP-System GODYO P4 zu Unternehmenskennzahlen verarbeiten und wie sie dargestellt werden.**

Kennzahlen ermöglichen Ihnen, Trends und Entwicklungen flexibel nach beliebig wählbaren Betrachtungszeiträumen z. B. innerhalb einer Schicht/einer Woche/eines Jahres sichtbar zu machen. Sie liefern einen Vergleich von Daten über verschiedene Bereiche, Unternehmen oder unterschiedliche Zeiträume. Eine Kennzahl erhält Aussagekraft durch Vergleichswerte, einen entsprechenden Kontext und die Interpretation.

GODYO P4 erlaubt die Planung und Steuerung der Ressourcen eines Unternehmens wie Kapital, Betriebsmittel, Material und beinhaltet sowohl Daten der Ressourcen als auch zugehöriger Vorgänge und Prozesse.

Ziel ist die Abbildung zentraler Kennzahlen aus GODYO P4. Hierzu ist sowohl die Verwaltung als auch die Überwachung von Kennzahlen ins ERP-System integriert. Neben der Bereitstellung von Standardkennzahlen wird es Unternehmen ermöglicht, mit geringem Aufwand (ggf. unter Zuhilfenahme von Projektleistungen) eigene Kennzahlen zu erstellen und zu aktivieren.

Kennzahlen werden dabei in individuellen einstellbaren Abständen (täglich, wöchentlich, monatlich) durch GODYO P4 ermittelt. Sie können in den Verwaltungsprogrammen von GODYO P4 und im Dashboard ausgewiesen werden. Zukünftig ist auch die Darstellung in einer separaten GODYO P4 Management App denkbar.

### Anwendungsfälle

Kennzahlen können sich an alle Bereiche eines Unternehmens richten und erlauben verschiedene Anwendungsfälle:

- Aufwands- und Leistungsmessung auf der Unternehmens-, Bereichs-, Prozess- und Arbeitssystem(-platz)ebene
- Vorgabe, Vereinbarung und Verfolgung von Leistungszielen
- Überwachung und Steuerung von Unternehmensprozessen
- Vergleiche von Prozessen oder Arbeitssystemen (Benchmarking)
- dynamische Kennzahlen können als Frühindikatoren dienen
- fundierte Bestimmung von Ursachen-/Wirkungsketten

### Kennzahlenfestlegung

In unserem „Kennzahlen“-AddOn werden standardmäßig vorbereitete Kennzahlen angeboten, es können aber auch Ihre kundenspezifischen Kennzahlen festgelegt werden. Zu jeder Kennzahl gehört der Name, eine Beschreibung, was mit der Kennzahl berechnet wird und der Zielwert der Kennzahl mit dem Wertebereich rot (schlecht), gelb (mittel) und grün (gut).

Die Berechnungshäufigkeit gibt an, in welchem Intervall die Kennzahl ermittelt werden soll.

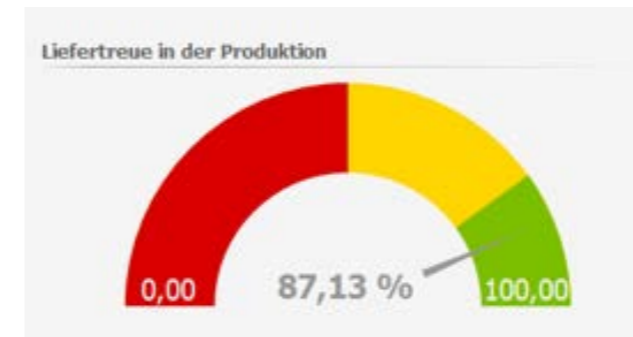
### Kennzahlenauswertung

Hat der Jobmanagerlauf die Werte ermittelt, kann der Anwender sich die berechneten Zahlen im Programm „Kennzahlen“ ansehen. In einer Tabelle werden alle bisher berechneten Werte zur Kennzahl dokumentiert. Neben dem berechneten Ist-Wert wird der zugehörige Status gemäß eingestelltem Wertebereich und die Laufzeit zur Berechnung der Kennzahl sowohl in Echtzeit als auch als

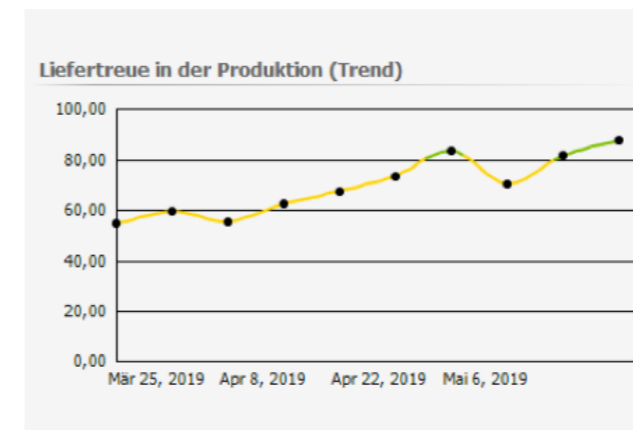
Icon dargestellt. Die Ergebnisse können direkt am Arbeitsplatz ausgewertet oder per E-Mail versendet werden.

### Kennzahlendarstellung

Zur Darstellung bieten sich die Portlets im Dashboard von GODYO P4 an. Der Kennzahlentacho visualisiert den aktuellen Wert und Status einer Kennzahl und zeigt die Wertebereichsgrenzen auf.



Das Linien-Diagramm visualisiert die Entwicklung und den Trend zu einer Kennzahl.



In einer Liste können wichtige Kennzahlen schnell und übersichtlich dargestellt werden. Anhand der hinterlegten Farbe erkennt man den kritischen Zustand der Werte auf einen Blick.



### Kennzahlenanalyse

Die Analyse der Kennzahlen erfolgt auf einer stets aktuellen Datenbasis und ermöglicht Ihnen, Schwachstellen aufzudecken und die Erfüllung definierter Zielsetzungen innerhalb Ihrer Organisation zu verfolgen. Damit erreichen Sie eine unternehmensübergreifende Vergleichbarkeit sowie einen kontinuierlichen SOLL-/IST-Vergleich, der für ein effektives und effizientes Arbeiten innerhalb eines Unternehmens unumgänglich ist.

Gern stellen wir Ihnen unser AddOn näher vor und zeigen Ihnen die Vorteile anhand strapazierbarer Daten.

### Ihr Ansprechpartner:

Robert Gwosdz  
 GODYO Business Solutions AG  
 Telefon: +49 3641 287-0  
 E-Mail: robert.gwosdz@godyo.com

## GODYO Cloud individual: Komplettbetreuung der neuen IT-Landschaft

**Die Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG (SWG Freiberg) ist das größte Wohnungsunternehmen im Landkreis Mittelsachsen und immobilienwirtschaftliche Marktführerin der Region. Um ihren Anspruch als servicebewusster Dienstleister und verlässlicher Vertragspartner für Kunden und Geschäftspartner auch zukünftig weiter gerecht werden zu können, war ein Austausch der in die Jahre gekommenen IT-Infrastruktur notwendig.**

Dabei gab es im Vorfeld einige weitreichende Fragen zu klären. Die aktuellen Personalressourcen gestalteten es schwierig, die IT-Infrastruktur optimal zu betreiben und zu überwachen. Die Anforderungen in der Wohnungswirtschaft und in eigenen Projekten ließen immer weniger Spielraum übrig. Die Konzentration auf die wesentlichen Aufgaben der SWG Freiberg war ein erster Schritt zur Entlastung der EDV-Abteilung. Zudem wollte man die IT-Kosten von hohen einmaligen Investitionen hin auf eine monatliche Rate ändern. Am Ende entschied sich die Geschäftsführung dafür, die IT-Verantwortung an einen vertrauenswürdigen Dienstleister abzugeben.

Nach umfangreicher Ausschreibungsphase und gründlichem Auswahlverfahren erhielt GODYO den Zuschlag für die private Cloud der neuen IT.

Im ersten Schritt wurden die virtuellen Server auf den aktuellen Technikstand migriert sowie alle Daten auf die neue zentrale IT (Storage, SQL, Backup) umgezogen und komplett im GODYO-Rechenzentrum in Jena untergebracht.

Die Geschäftsräume der SWG erhielten eine neue WLAN-Umgebung. Standorte und Anzahl der dafür benötigten Access Points ermittelte eine vorherige Ausleuchtungsmessung, auch Site-Survey genannt. Durch eine Erneuerung des Firewall-Verbunds wird das Unternehmen vor unerwünschten Netzwerkzugriffen geschützt und eine separate Internetan-

bindung mit Failover-Funktion über LTE-/4G-Standard sorgt für Betriebssicherheit.

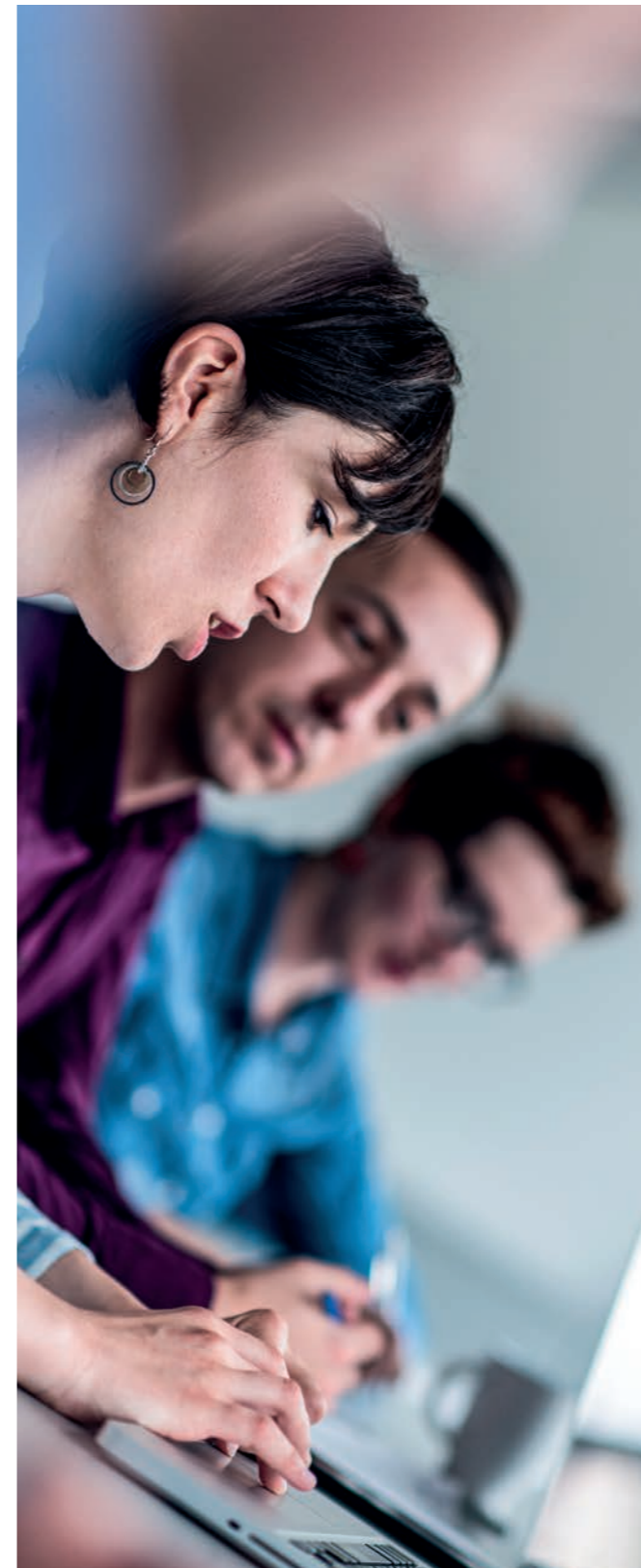
Abstimmungen mit externen Dienstleistern wie z. B. Telefonie, Lohnbuchhaltung und ERP erforderten vom Projektmanagement besondere Sorgfalt bei Planung und Ablaufkontrolle.

Nach Inbetriebnahme und einer ohne Zwischenfälle verlaufenen Betriebstestphase wurden die Altsysteme der SWG außer Betrieb genommen und die Betriebsverantwortung an GODYO abgegeben. Ein Dienstleistungsvertrag mit 4-stündiger Reaktionszeit und monatlicher Ratenzahlung sichert den Service für die neue IT-Landschaft. Am Standort Freiberg werden nun nur noch Clients, die Telefonie, Netzwerk, USV und Firewall betrieben. Alle betriebsrelevanten Dienste laufen produktiv seit Frühsommer 2019 zur vollsten Zufriedenheit des IT-Leiters der SWG im GODYO-Rechenzentrum Jena.

Wenn die GODYO Cloud individual auch für Sie eine interessante Option ist – sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

### Ihr Ansprechpartner:

Tommy Heuchert  
GODYO Enterprise Computing AG  
Telefon: +49 3641 287-0  
E-Mail: t.heuchert@godyo.com



**PARTNER IN EINEM STARKEN NETZWERK**  
TELEKOM IT BUSINESS COLLABORATION  
FÜR IT-SYSTEMHÄUSER



Mit GODYO und der Telekom Deutschland in der IT Business Collaboration setzen Sie auf zwei zuverlässige und kompetente Partner, die Ihnen bis hin zur ausgefeilten Cloud-Infrastruktur oder dem Lizenzmanagement qualitative Unterstützung liefern. So nutzen Sie vertriebliche und technische Synergien optimal. Das Ergebnis: besserer Kundenservice, höhere Produktivität und mehr Umsatz.

### Garantierter Kundenschutz

Ihr Kunde bleibt Ihr Kunde – und das dauerhaft! Sie sind und bleiben alleiniger Ansprechpartner für Ihre Kunden.

### Erweiterung des Leistungsportfolios

Sie erhalten Zugriff auf qualitativ hochwertige Produkte und Leistungen, die Ihr eigenes Portfolio sinnvoll ergänzen. So gelingt es Ihnen, neue Geschäftsfelder zu besetzen.

### Steigerung der Kundenzufriedenheit

Mit einem vielseitigeren Leistungsangebot stärken Sie Ihre Position als Full-Service-Anbieter gegenüber Ihren Kunden. Sie sind der richtige Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Digitalisierung – das fördert die Kundenzufriedenheit und Loyalität.

### Gewinnung neuer Kunden

Sie begleiten den Vertrieb der Telekom als regionaler Partner vor Ort und integrieren Ihre eigenen Leistungen in das Telekom-Portfolio. So ergeben sich für Sie auch neue Kundenzugänge und Umsatzchancen.

### Zusätzliche Erlöse

Attraktive Provisions- und neue Geschäftsmodelle bieten Ihnen zusätzliche Ertragsmöglichkeiten.

### Sprechen Sie uns an:

**GODYO Enterprise  
Computing AG**

Prüssingstraße 35  
07745 Jena  
Telefon: +49 3641 287-0  
partner@godyo.com

**Telekom Deutschland  
GmbH**

Geschäftskunden ·  
Partnermanagement  
Landgrabenweg 151  
53227 Bonn · Deutschland



Mit diesen  
Partnern arbeiten wir  
u. a. zusammen:



**SOPHOS**



**vmware®**



## Impressum

Herausgeber: GODYO Enterprise Computing AG, [www.godyo.com](http://www.godyo.com)  
Redaktionsadresse: Prüssingstraße 35, 07745 Jena  
Telefon: +49 3641 287-0  
Redaktion: Antje Lorbeer (Redaktionsleitung)  
Layout: ART-KON-TOR Kommunikation GmbH  
Druck: Förster & Borries GmbH & Co. KG, Zwickau  
Redaktionsschluss: Oktober 2019  
Erscheinungsweise: ein- bis zweimal jährlich, 4. Jahrgang

Alle Angaben vorbehaltlich technischer Änderungen. Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der GODYO Enterprise Computing AG, Jena. Alle aufgeführten Warenzeichen sind eingetragen und als solche zu behandeln.